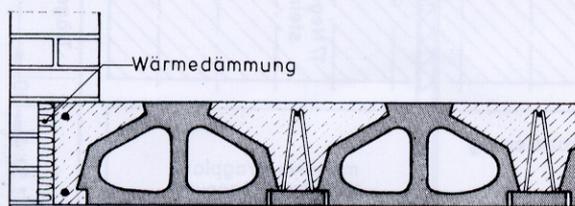


1	Querschnitt							
2								
3								
4								
5	Geometrie	max. Lieferlänge (m)	10,0					
6		Standardbreiten (mm)	625					
7		Breitenausgleich durch	Querrippensteine (Negativplatten)					
8		Standarddicken d (mm)	160	180	200	250		
9		Eigenlast g (kN/m <sup>2</sup> ) <sup>2)</sup>	2,0	2,5	2,7	2,9		
10	Standicherheit	Montageunterstützung	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input checked="" type="checkbox"/> erforderlich, Abstand etwa 1,2 bis 2,3 m					
11		<input checked="" type="checkbox"/> Einfeldplatte <input checked="" type="checkbox"/> Durchlaufplatte						
12		Verkehrslast ≤ 5,0 kN/m <sup>2</sup>						
13		Anwendungsbereich	max. Stützweite l (m) bei Dicke d (mm)					
14			160	180	200	250	300	
15		I	5,1	5,8	6,5	8,1	9,8	
16			4,7	5,0	5,3	5,9	6,5	
17		II	5,1	5,8	6,4	7,8	8,4	
18	4,7		5,0	5,3	5,9	6,5		
19	Brand-schutz	Feuerwiderstands-Klasse	F 30-A (Standard)					
20			F 90-A (größere Betondeckung oder Putz)					
21	Schallschutz	Dicke d (mm)	160	250	160	250		
22		Masse (kg/m <sup>2</sup> )	185	260	170	245		
23		R <sup>1</sup> <sub>w,R</sub> (dB)	53	56	53	56		
24		L <sup>1</sup> <sub>n,w,R</sub> (dB)	56	51	57	53		
25	Bemer-kungen	Um die Trittschallpegelwerte L <sup>1</sup> <sub>n,w,R</sub> mit den Anforderungen in DIN 4109 zu vergleichen, müssen die Rechenwerte aus Zeile 24 noch um 2 dB abgemindert werden.						

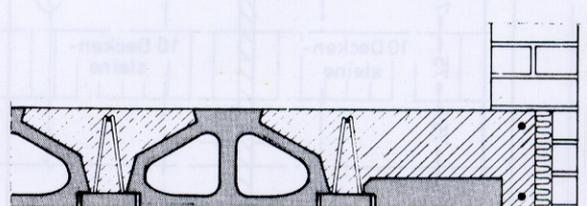
<sup>1)</sup> Putz unmittelbar möglich, besser jedoch auf Putzträger

<sup>2)</sup> Zwischenbauteile 10 bis 25 kg/Stück, Träger 15 bis 20 kg/m



### Verlegeanfang

Die Deckensteine werden einerseits auf die Mauer, andererseits auf den ersten Träger gelegt. Das Auflager auf dem Mauerwerk soll dabei etwa 2,5 cm betragen.



### Verlegende

Ist ein Endfeld kleiner als die Breite der Deckensteine, so legt man es mit Negativplatten aus, die auf die passende Größe gebracht werden.